FERVOJA ESPERANTISTO

Informilo de Germana Esperanta Fervojista Asocio

Mitteilungsblatt der Deutschen Eisenbahner - Esperanto - Vereinigung
in der Stiftung Bahn - Sozialwerk

Fondita 1952 Numero 4 Oktobro / Decembro 2000



Fotis: Lisa Hartig

GEFA – Estraro 2000

De maldekstre:
Otto Rösemann (sekretario), Helga Vogelsang (financoj),
Joachim Gießner (prezidanto), Dieter Hartig (redaktoro)

90 Jahre deutsche Eisenbahner-Esperantisten

Wir bringen hier nur einen gerafften Überblick über die neun Jahrzehnte unserer Verbandsgeschichte. Gleich zu Anfang machen wir darauf aufmerksam, dass zahlreiche hier nicht erwähnte Einzelheiten dieser Geschichte in drei Sondernummern unserer Zeitschrift „Bulteno" bzw. „Fervoja Esperantisto" zu finden sind. Sie können bei J. Gießner, An der Nicolaischule 3, 37412 Herzberg nachgefordert werden. Es können auch nur wenige Personen namentlich genannt werden, die die Ereignisse wesentlich beeinflusst haben.

Mit einem Gründungsaufruf von Otto Glade begann im Oktober 1910 in Wuppertal die Geschichte:

In den folgenden Jahren erschien das Mitteilungsblatt „Fervoja Esperantisto". Man hielt zu dem damals entstandenen internationalen Verband Verbindung. Die ersten Versuche auf dem Gebiet der Terminologie wurden gemacht, bis der Erste Weltkrieg allem ein Ende machte.

Nach Ende des Krieges entstanden trotz ungeheurer Schwierigkeiten in ganz Deutschland, vor allem in Sachsen und Schlesien, wieder Gruppen. Die große Inflation lähmte das gesamte Leben. Bei der Währungsumstellung Ende 1923 war eine neue Rentenmark eine Billion alter Mark wert. Trotzdem geschah das Wunder, dass ein handgeschriebenes Fachwörterbuch mit weit über 1000 Begriffen herausgebracht wurde.

In den zwanziger Jahren stellte Deutschland auch Mitglieder für den internationalen Vorstand.

Im Dritten Reich setzte die Zwangsauflösung wieder allem ein Ende.

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges fanden sich einige alte Mitglieder unter Leitung von Amtmann Hell zusammen und gründeten1945 GEFA, die heutige Deutsche Eisenbahner-Esperanto-Vereinigung neu. Es herrschte Aufbruchstimmung. Die Lage war günstig. Die Menschen sehnten sich nach Kontakten über die Grenzen hinweg. Schon bald schlossen sich die Eisenbahner-Esperantisten im BSW zusammen und traten 1950 dem ebenfalls wieder gegründeten internationalen Verband IFEF als deutscher Landesverband bei.

In GEFA entwickelte sich ein eigenständiges Leben innerhalb des BSW. Zu Beginn wurden in allen DB-Bezirken Bezirksbeauftragte bei den Bezirksvorständen eingesetzt. Den Vorsitz im Vorstand hatte Reichsbahnrat Pape (Hamburg). Schon 1952 übernahm GEFA die Durchführung des 4. IFEF-Kongresses in Lindau mit 450 Teilnehmern aus elf Ländern. Nach mehreren Umbesetzungen von kurzer Dauer übernahm Joachim Gießner (damals

Bielefeld) die Leitung von GEFA. Die allgemeinen Umstände waren so günstig, dass sich GEFA mit über 600 Mitgliedern bald zum stärksten Landesverband von IFEF entwickelte. Die Arbeit an einem Fachwörterbuch begann wieder aufzuleben. Das Mitteilungsblatt „Bulteno" wurde 1952 gegründet und erscheint seither regelmäßig, jetzt viermal jährlich als „Fervoja Esperantisto".

Der Vorsitzende vertrat GEFA in den IFEF- Kongressen als Delegierter mit einem Stimmrecht von sechs Stimmen. Später, als IFEF das Komitato einführte, wurde für je 200 Mitglieder ein Komitatano (Delegierter) gestellt.

1967 richtete GEFA den 17. IFEF-Kongress in Fulda aus (430 Teilnehmer aus 20 Ländern). Im Rahmen dieses Kongresses gab es verschiedene Neuerungen: z.B. zwei Straßenbenennungen (Fulda und Hilters), ein Fußballspiel einer IFEF-Mannschaft gegen einen örtlichen Verein und einen Dia-Vortrag über das Thema „Vorbeifahrt von Zügen am Halt zeigenden Signal" auf Grund einer Umfrage bei allen Landesverbänden.

Kurz vor dem Kongress lag ein erstes wichtiges Ergebnis deutscher Fachwörterarbeit vor in Form eines gedruckten Taschenwörterbuchs Deutsch – Esperanto-Deutsch mit 2000 Begriffen, bearbeitet von Gernot Ritterspach.

1968 wurden Joachim Gießner zum IFEF-Präsidenten und GEFA-Sekretärin Elfriede Kruse zur IFEF-Sekretärin gewählt.

Nach stetiger Aufwärtsentwicklung begann in den siebziger Jahren der umgekehrte Prozess mit Einsparmaßnahmen bei der DB. Die Mitgliederzahl von über 800 begann zu sinken und der Zugang junger Eisenbahner brach völlig ab. Trotzdem blieb GEFA aktiv. Alljährlich wurde seit 1957 eine immer gern besuchte Jahresversammlung durchgeführt.

1982 veranstaltete GEFA den 33. IFEF-Kongress in Regensburg mit 575 Teilnehmern aus 18 Ländern und den 44. IFEF-Kongress 1992 in Münster mit 342 Teilnehmern aus 22 Ländern. Außerdem beteiligte sich GEFA an den Allgemeinen Weltkongressen von UEA in Mainz (1958), Hamburg (1974), Augsburg (1985) und Berlin (1999) jeweils mit einem einwöchigen Verkaufs- und Auskunftsschalter der DB.

Am Anfang der achtziger Jahre lebte die Arbeit am Fachwörterbuch wieder auf. Im Rahmen der Terminara Komisiono von IFEF trieben unsere Mitglieder Gernot Ritterspach und Dieter Hartig den Fortgang mit Elan voran. Ritterspach nutzte seine guten Beziehungen zur Pariser Stelle der UIC und zur BD Frankfurt, um das Material des sechssprachigen Fachwörterbuchs ins Esperanto zu übersetzen. Hartig rief das internationale Mitteilungsblatt „Terminara Kuriero" ins Leben und gab damit der Tätigkeit der Terminara

Komisiono gewaltige Impulse. Außerdem bearbeitete er die von Ritterspach gelieferten Unterlagen mit seinem Computer. Diese jahrelange Zusammenarbeit ermöglichte es, dass Ritterspach im IFEF-Kongress Perpignan (1988) das erste Exemplar der Esperanto Gesamtübersetzung des sechsprachigen UIC-Wörterbuchs präsentieren konnte. Ein alter Traum der Eisenbahner-Esperantisten wurde Wirklichkeit.

Nach der Wende in Deutschland und ihren Folgeereignissen erweiterte UIC das Wörterbuch um mehrere Sprachen. Mit Hilfe der ungarischen Kollegen gelang es, dass UIC auch Esperanto als zusätzliche Sprache in das nunmehr als CD-ROM erscheinende Fachwörterbuch aufnahm. Es sind aber auch zweisprachige Buchausgaben in jeder gewünschten Zusammenstellung zu haben. Die Zahl der fachlichen Begriffe wuchs unterdessen auf über 14.000 an.

Der plötzliche Tod von Gernot Ritterspach 1990 hinterließ eine nicht zu schließende Lücke in der terminologischen Arbeit. Dieter Hartig gab bis ins Jahr 2000 den „Terminara Kuriero" heraus. Nunmehr vertritt unser Mitglied Dr. Heinz Hoffmann IFEF bei den zuständigen UIC-Stellen.

Hier einige Worte zur Situation unserer Esperanto-Kollegen in der ehemaligen DDR. Sie konnten sich nach dem Krieg nicht frei entfalten. Im Laufe der fünfziger Jahre gelang es aber, mit etwa einem Dutzend Kollegen Fühlung aufzunehmen. Wir führten sie als GEFA-Mitglieder und versorgten sie über eine Kontaktanschrift mit unserem Bulteno und dem Internationalen Fervojisto. Als die Sendungen nicht mehr ankamen, ließen wir sie durch die ungarischen Kollegen versenden, und das klappte vorzüglich.

Erst als den Esperantisten im Deutschen Kulturbund eine Tätigkeit erlaubt wurde, entstand die Fachgruppe der Eisenbahner-Esperantisten bei der Deutschen Reichsbahn unter Leitung von Achim Meinel. Nunmehr kam es in Veranstaltungen der Eisenbahner-Esperantisten in den damaligen sozialistischen Ländern zu sehr freundschaftlichen Begegnungen von Esperanto-Kollegen der Deutschen Reichsbahn und Bundesbahn.

Ende der achtziger Jahr nahm IFEF die Fachgruppe der Deutschen Reichsbahn als zweiten deutschen Landesverband auf, was erst rückgängig gemacht wurde, als auch in Deutschland die beiden Verbände zusammengeführt wurden.

Das letzte Jahrzehnt der neunzigjährigen Zeitspanne wurde für GEFA von einschneidender Bedeutung. Zunächst legte Gießner im IFEF-Kongress Hamar (1990) sein Amt als IFEF-Präsident nieder. Die Ereignisse in ganz Europa zeigten Wirkung. Die beiden deutschen Bahnen wurden zusammengelegt und schließlich als „Deutsche Bahn AG" privatisiert. Aus zwei Sozialwer-

ken entstand die „Stiftung Bahn – Sozialwerk". Rigorose Sparmaßnahmen auf allen Gebieten führten zu einer drastischen Verringerung des Bahnpersonals. Die Aufteilung der Bahn in eine Vielzahl von Tochtergesellschaften bewirkte, dass keine neuen Mitglieder mehr gewonnen werden konnten. Vor allem fehlte junger Nachwuchs. Die Mitgliederzahl ging laufend zurück bei ständig steigendem Altersdurchschnitt. Zum Ende des Jahres 1999 hatte GEFA nur noch etwa 200 Mitglieder.
Zum Abschluss bringen wir ein alphabetisches Verzeichnis der GEFA-Mitglieder, die im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für Esperanto und Verständigung über die Grenzen Auszeichnungen erhalten haben (soweit uns bekannt):
Barnickel, Wilhelm, IFEF-Ehrenmitglied. Er war zehn Jahre im GEFA-Vorstand, drei Jahrzehnte Verfasser von Berichten.
Gießner, Joachim, IFEF-Ehrenpräsident, FISAIC-Medaille, FISAIC-Ehrenmitglied, UEA-Ehrenmitglied, Bundesverdienstkreuz.
Hartig, Dieter, FISAIC-Medaille (siehe lfd. Text).
Kruse, Elfriede, IFEF-Ehrenmitglied, FISAIC-Medaille, zwanzig Jahre im GEFA-Vorstand, 12 Jahre im IFEF-Vorstand.
Ritterspach, Gernot, IFEF-Ehrenmitglied, FISAIC-Medaille (siehe lfd. Text).
Rösemann, Otto, IFEF-Ehrenmitglied, acht Jahre im IFEF-Vorstand, drei Jahrzehnte Vorstandsaufgaben bzw. GEFA-Vorstandsmitglied.

Vor uns liegt das neue Jahrtausend. Was wird es für GEFA bringen? Die unermesslichen und immer mehr wachsenden Sprachschwierigkeiten in allen internationalen Gremien werden eines Tages eine einheitliche Regelung erzwingen. Doch zunächst muss GEFA mit den aktuellen Umständen fertig werden.
Die Eisenbahner-Esperantisten haben Kriege, Geldentwertungen und Verfolgungen überstanden. Ihre Idee der universellen Sprache wird immer stärker als alle Widrigkeiten sein. Wir wollen uns unserer Vorgänger und des Schöpfers unserer Sprache würdig erweisen!

Joachim Gießner

Hinweis:
Einzelheiten zum in vorstehender Abhandlung beschriebenen Zeitraum sind zu finden in einer 1985 erschienenen Sondernummer unseres „Bultenos" und in einer Sondernummer des „Fervoja Esperanto" vom Mai 2000. Soweit der Vorrat reicht, erhältlich bei Joachim Gießner, An der Nicolaischule 3, 37412 Herzberg

FISAIC honorigis nian prezidanton!



Fotis : Walter Ullman

Nome de la ĉefestrarano de BSW s-ro Dietmar Petzold solene transdonis en la 44a jarkunveno en Berlin dum la festvespero al nia GEFA-prezidanto Joachim Gießner dokumenton, per kiu li estis nomumita

honora membro de FISAIC.

Per tiu en FISAIC altkvalita distingo oni rekonas liajn jardekajn daŭrajn klopodojn por la interesoj de FISAIC.

La honorigo fakte okazis la 29an de septembro dum la ĝenerala asembleo de FISAIC en Wien.

Ni kore gratulas al Joachim Gießner por tiu alta altkvalita distingo. Hg

Berlin valoris vojaĝon

Impresoj pri la 44a jarkunveno

La inviton al la tradicia jarkunveno de la Germana Esperanta Fervojista Asocio (GEFA) sekvis bedaŭrinde nur iom pli ol 40 membroj. Sed tiuj, kiuj nek timis la grandecon de la metropolo Berlin nek la duban aŭtunan veteron, profitis inter la 6a kaj 8a de oktobro 2000 de la alloga programo, parte kun surprizoj. En la centro de atento staris la kunsido de la GEFA-estraro kun la komisiitoj kaj kun la ĉefestrarano de la Fervoja Sociala Organizo (BSW). Tiu ĉi lasta, Dietmar Petzold, atestigis pri la strukturŝanĝoj en la Germana Fervojo (DB) kaj pri tiuj en la fondaĵo BSW, kiuj konsekvence influas grave la financadon de kulturaj grupoj. Tamen ŝajnas, ke ankaŭ venonttempe la materia subteno estos certigita. Pozitive prijuĝis la laborkunsido la naciajn kaj internaciajn aranĝojn en 1999. GEFA okazigos en 2001 denove unutagan (26.4.) kunvenon de pliaĝuloj en Osnabrück. La 45a jarkunveno okazos (5.-7.10.) en BSW-hotelo en Bad Salzuflen.

Kun efiko de 31. 12. 2000 demisios la ĉefkomisiito de BSW ĉefestraro Joachim Gießner kaj ties anstataŭanto Otto Rösemann. (Detalojn legu en la jarraporto en ĉitiumero).

Dum la festvespero ĉefestrarano de BSW Dietmar Petzold transdonis al GEFA-prezidanto Gießner dokumenton, per kiu la Internacia Federacio por Kulturo kaj Libertempo de Fervojistoj (FISAIC) nomumis lin honora membro. La honorito esprimis emocie sian dankon. Salutojn flanke de la BSW-distrikto Berlin /Brandenburg transdonis Helge Sydow. Krome salutis nome de siaj landaj asocioj Lucien de Sutter (Belgio) kaj S. Porurca (Rumanio). Die-

ter Reetz ĝojigis per belsonaj kantoj kaj spritaj poemoj el la berlina medio, dum Manfred Glaschke agrable muzikis por kuraĝigi dancemulojn. Estis harmonia festvespero.

Malgraŭ la limigita tempo restis okazo por okupiĝi pri fervojaj aferoj. Grupo de interesitoj gvidita de Achim Meinel veturis al la granda stacio Berlin-Lichtenberg kaj vizitis ekspresan motorvagonon por la internacia pasaĝertrafiko. Tiu ĉi estas konstruita en 1968, sed ne plu uzata de post 1992, hodiaŭ monumento de germana fervoja historio. Meinel ankaŭ montris per speciala projekciilo la evoluon de la berlina rapidfervoja reto (S - Bahn). Ĝi funkciis elektrike ekspluatata de post 1922 kaj travivis la lastan militon kaj sekvan dispartigon dum la "malvarma milito". D-ro Heinz Hoffmann raportis pri la historio kaj stato de la terminara laboro. Nuntempe oni okupiĝas ankaŭ pri normigo de difinoj. Sonfilmo el la jaro 1989 montris impresige vaporajn, dizelajn kaj elektrikajn lokomotivojn, kiujn la tiama Regna Fervojo (DR) uzis. Ĝuo por ŝatantoj de tiaj maŝinoj.

Speciala surprizo atendis la ĉeestantojn. Anstataŭ kultura matineo invitis dimanĉmatene luksa panoramo-trajno de la urba fervojo (S) al rondveturado tra la urba reto. Sidante en komfortaj seĝoj la ekskursantoj aŭskultis klarigojn de lerta gvidanto, dum vidindaĵoj pli malpli rapide preterpasis ekstere de grandaj panoramaj fenestroj. La veturo al la Orienta Stacio kaj reen okazis per tramo. La ne atentita surprizo plene sukcesis.

La aŭtobusa ekskurso ne koncernis la fervojon. Celo estis nordoriente de Berlin kanalo, kiu interligas la riverojn Oder kaj Havel. En Niederfinow fidinde funkcias de post 1934 giganta levadinstalaĵo por ŝipoj. Ŝipeto transportis la ekskursantojn al la instalaĵo. Post fermo de kluzo la ŝtala trogo sinkis dum kvin minutoj 36 m malsupren. La kontraŭa proceduro efektiviĝis ĉe la reveturo. Pluraj kargoŝipoj atendis en la kanalo por uzi la levadinstalaĵon. Kafo kaj torto en proksima restoracio finis tiun rimarkindan travivaĵon.

Tro rapide forpasis la semajnfino. Subtenite de la BSW-distrikto Berlin organizis modele Horst Jasmann la 44an jarkunvenon de GEFA. Oni adiaŭis kun sincera danko kaj espero revidi sin venontjare en Bad Salzuflen. Notu la daton: 5a ĝis 7a de oktobro 2001.

W.B.

FRÜHJAHRSSITZUNG

Unsere Frühjahrssitzung findet am Sonnabend, den 17. 03. 2001 in Fulda statt. Der Arbeitsausschuss trifft sich am Abend vorher.

Bitte den Termin vormerken.

Heinz Schindler 80jara

Nia mondvaste konata kaj ŝatata membro kaj amiko festis sian

80an naskiĝtagon!

Ni kore gratulas kaj deziras al li sufiĉe bonan sanstaton kaj ankoraŭ feliĉan vivon kaj multajn forajn vojaĝojn, kiujn li ja tiel ŝatas.
Ni aldonas koran dankon pro lia multjara fidela kunlaboro por GEFA.

Hg

Egon Kiefer festis sian 70an naskiĝtagon. Nome de GEFA ni bondeziras kaj gratulas kore kaj dankas por lia multjara efika aktiveco.

Er bittet um folgende Veröffentlichung:
Für die anlässlich meines 70. Geburtstags am 22.09.2000 übermittelten Grüße und Glückwünsche danke ich herzlich und darf mich in diesem Sinne den Worten Erich Kästners anschließen:

„Tausend Wünsche sind gekommen,
pausenlos, von früh bis spät.
Und ich hab sie (auch die frommen)
kurzerhand beim Wort genommen
und vorm Fenster ausgesät.

Vorhin hob ich die Gardinen.
War es Täuschung? Sah ichs grünen?
Werden´s Blumen? Bleibt`s Papier?
Sollt´ es blühen, liegt´s an Euch und Ihnen
Wird es nichts, dann liegt´s an mir."

Mit freundlichen Grüßen *Egon Kiefer*

Jarraporto pri 1999/2000

Pri la periodo de jarkunveno Mülheim (Ruhr) (oktobro 1999) ĝis jarkunveno Berlin (oktobro 2000).

Enkonduko

La danĝera situacio, en kiu troviĝas GEFA, neniel ŝanĝiĝis. Unuflanke daŭras la manko de junaj fervojistoj, aliflanke la sinsekvaj strukturŝanĝoj ĉe DB ka BSW vole-ne-vole grave influas la ekziston de GEFA. La personara politiko de DB AG, la subdivido de DB laŭ memstare agantaj societoj kaj la ekzisto de multnombraj "filinaj" societoj malhelpas trovi interesitojn por kultura okupado inter la fervojistoj.

Ni funebras pri

Willi Graß	13. 03. 1999
Josef Weidacher	08. 07. 2000

Ili ripozu en paco

1. Internaj aferoj 1.1 Evoluo de la membraro
Kiel en la pasintaj jaroj la negativa tendenco daŭris, kvankam ne tiom abrupte kiel ĝis nun. En la distriktoj Hamburg kaj Frankfurt eĉ estis gajnitaj kelkaj membroj.

1.2 Funkciuloj
Ĉijare ni devas anonci gravajn ŝanĝojn inter la funkciuloj.
Pro ne plu bona sanstato devis ĉesi sian funkcion:
Otto Rösemann, membro de laborkonsilantaro (Arbeitsausschuß) kaj
Erhard Herlitze, distriktkomisito (distrikto Köln). Plue demisias pro sia aĝo **Joachim Giessner,** ĉefkomisiito (Hauptbeauftragter) el tiu funkcio.
Rolf Terjung, ĝisnuna distriktkomisiito en Essen, transprenis tiun funkcion. Lia anstataŭanto kaj konsilanto fariĝis **Joachim Giessner,** kiu krome transprenos specialajn taskojn.
Nove en la laborkonsilantaro (AA) estas **Bodo Ehrlich** (protokoloj kaj raportoj). La administrato de la BSW-rimedoj restas en la manoj de **Helga Vogelsang**. Eliras el AA ***Dieter Hartig,*** *kiu daŭrigas la funkcion* kiel redaktoro de FE, same kiel daŭrigas **Willi Barnickel** (redakcia stabo) kaj **Fritz Lautenbach** (instruado).
Rilate al la distriktkomisiitoj (Bba) ni devas adapti al la nova strukturo de BSW. Same kiel DB ankaŭ BSW nun subdevidigas en jenaj 6 regionoj:
Nordoriento. Transprenos ĝin kiel distriktkomisiito (Bba) kol. **Klaus Böhnke**
Nordokcidento. Transprenos kol. **Karl Heinz Marzahn**
Mezo. Transprenos kol. **Egon Kiefer**
Okcidento. Transprenos kol. **Manfred Retzlaff**
Sudokcidento. Transprenos kol. **Siegfried Krüger** kaj
Sudo. Transprenos kol. **Reinhard Stoll.**
Ĉiuj menciitaj ŝanĝoj validos kun efiko de 01. 01. 2001 post konfirmo flanke de la BSW-ĉefestraro. IFEF komitatanoj estos Terjung kaj Giessner.

1.3 Kursoj
Malmultaj lokaj kursoj okazis nur en kunlaboro kun aliaj Esperanto-grupoj. La distanca kurso akiris kelkajn novulojn, sed bedaŭrinde prefere nefervojistojn.

2 Honorigoj
La prezidanto de GEFA, **Joachim Giessner,** dum la raporto-periodo ricevis du distingojn, nome:

La 18. 12. 1999 la ĉeĥa Esperanto-klubo "Jiří Kořinek" en Ústi nad Labem (Außig a.d. Elbe) nomumis lin Honora Prezidanto.
La 29. 09. 2000 la ĝenerala asembleo de FISAIC en Wien nomumis lin Honora Membro de FISAIC.

3 Kunlaboro kun IFEF

3.1 IFK Budapest.
Partoprenis ĝin 22 el niaj memboj. En la postkongreso partoprenis 9 germanoj.

3.2 Faka kunlaboro

Nia membro d-ro Heinz Hoffmann daŭre estas sekretario de la Terminara Sekcio kaj reprezentas la Fakan Komisionon de IFEF en la terminologia grupo de UIC.

4 Kunlaboro kun BSW

La kunlaboro kun BSW konstante restis bonega. BSW-ĉefestraro en Frankfurt transprenis la produktadon kaj forsendadon de „Fervoja Esperantisto" kaj tiel konsiderinde malŝarĝigis la redaktoron. La ĝenerala sintenado de la ĉefestraro rilate al la agado de GEFA estas tre pozitiva.

5 Aranĝoj, kontaktoj

La 43a jarkunveno okazis la 8. ĝis 10. 10. 1999 en Mülheim/ Ruhr. Partoprenis ĝin 52 personoj kaj gastoj el 3 landoj. Multaj personaj kontaktoj okazis inter niaj membroj kaj amikoj en aliaj landoj.

6 Informado, varbado

Nia komunikilo "Fervoja Esperantisto" kvarfoje aperis kun entute 32 paĝoj kun 12 bildoj kaj desegnaĵoj. Krome ĝi enhavis la aliĝilon por la 44a jarkunveno en Berlin. Meze de la jaro aperis speciala numero 16 paĝa kiel suplemento de la historio de la germanaj fervojistaj esperantistoj. Verkis ĝin Joachim Giessner. Kiel kutime ni transdonis centojn de infomiloj kaj varbis persone sen menciinda rezulto.

7 Emerituloj

La 13an de aprilo renkontiĝis ĉ. 16 personoj en Düsseldorf sub la kutime lerta gvidado de Rolf Terjung, kiu aranĝis allogan programon.

8. Perspektivo

La ĉefaj aspektoj de la nuna situacio estis priskribita en la enkonduko. Oni ne rajtas atendi esencajn ŝanĝojn. Tio signifas, ke GEFA devas alfronti pezan

estontecon. Ne utilas plendi pri tio, sed nur utilas streĉi ĉiujn fortojn kaj – same kiel niaj antaŭuloj en malfavoraj tempoj – komune kun forto kaj fervoro kiel veraj esperantistoj por nia asocio GEFA. Giessner, Prezidanto

Vorauszahlungen für Tábor

Wie in den Vorjahren können auch für den IFEF-Kongress 2001 in Tábor die vorauszuzahlenden Beträge (Kongressbeitrag und eine Übernachtung) auf ein Sammelkonto überwiesen werden. Das Verfahren kann bis Ende Januar 2001 genutzt werden. Später eingehende Zahlungen werden kostenpflichtig zurück überwiesen.
Bitte beachten:
Zahlungen überweisen an Konto 222 91 53, Sparda-Bank Berlin,
BLZ 12 09 65 97
Bitte gleichzeitig schriftlich anmelden an:
Frau Helga Vogelsang, Riesenbergsiedlung 48, 99755 Ellrich.
Informieren Sie, für wen und wofür der Betrag bestimmt ist.
Das Aliĝilo senden Sie an die darin genannte Anschrift mit dem Vermerk, welchen Betrag Sie an das Sammelkonto überwiesen haben.

Videokassette Mülheim

Die 43. Jahresversammlung in Mülheim/Ruhr ist auf einer gut gelungenen Videokassette festgehalten worden. Solche Kassetten können bis Ende des Jahres 2000, so lange der Vorrat reicht, gegen Voreinsendung von 20 DM bestellt werden bei Joachim Gießner, An der Nicolaischule 3, 37412 Herzberg am Harz.

Senioren aufgepasst

Unser Seniorentreffen 2001 findet am Donnerstag, den 26. April 2001 im wunderschönen Osnabrück statt. Tradeitionell wieder von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Unser Lokal ist die „Hausbrauerei Rampendahl"; Hasestr. 35, eine urige Gaststätte. Sie liegt mitten zwischen den Sehenswürdigkeiten der Stadt.
Wir benötigen zwar vom Bahnhof bis zur Gaststätte 20 Minuten, sind aber dafür schon inmitten der Altstadt mit Rathaus, Dom und St. Martin, wo wir unseren Spaziergang machen.
Wegbeschreibung: Hauptbahnhof – Möserstr. (Richtung Kaufhof) – links in die Georgstr. – rechts in die Große Str. – Domhof – Hasestr.
Ich bitte um vorherige Anmeldung, damit die Wirtin weiß, wie viele Stühle sie um den Tisch stellen muss.
Tel./Fax: Rolf Terjung 0203 72 40 95 Ihr *Rolf Terjung*

O du fröhliche, o du selige . . .

Tradukis Joachim Gießner

1. Ho ĝojiga vi, ho benita vi,
gracoplena kristnaska temp´!
Mondo perdiĝis, Kristo naskiĝis.
Ĝoju, ĝoju nun ho kristanar!

2. Krist´al ni sin ligis,
li nin senpekigis.
3. Ĥoroj ĉielaj gloras,
ili Lin honoras.

Kristnaskajn bondezirojn

Al ĉiuj legantoj kaj amikoj ni deziras agrablan Adventon kaj Feliĉan Kristnaskon. La prezidanto aldonas sinceran dankon al ĉiuj, kiuj kontribuis al la bonfarto de GEFA.

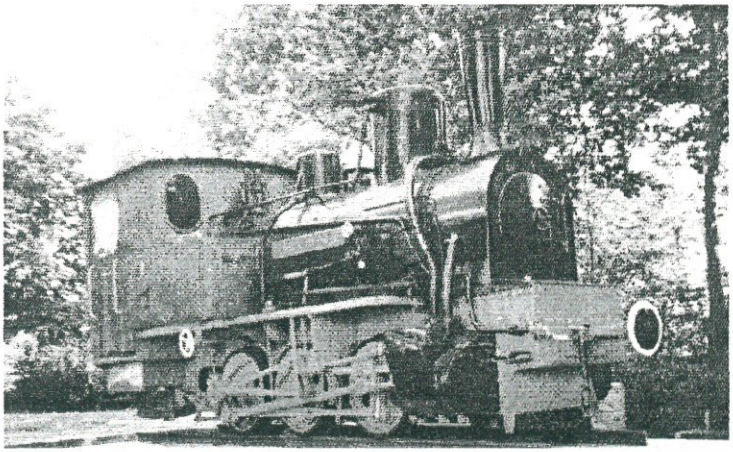
Por ŝpari afrankon, ni ĉi-jare rezignas sendi kristnaskajn salutleterojn al unuopaj personoj.

Plenforte en la

NOVAN JARON
2001

Al ĉiuj ni deziras
sanon, feliĉon kaj
pacon en la mondo

GEFA



Fotis: Bodo Ehrlich

Lokomotivo „Jan Reiners" en Bremen

Redaktfino por FE 1/2001 estos la 15. 02. 2001
Stiftung Bahn - Sozialwerk Hauptvorstand Frankfurt am Main
Schritfleitung / redakcio: Dieter Hartig, August-Hagedorn-Allee 55, 28279 Bremen
Textgestaltung/tekstaranĝo: Klaus-Dieter Hartig, Gustav-Heinemann-Str. 70, 28215 Bremen